

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Einflächenbucht mit Tiefstreu für Gruppenhaltung, mit Auslauf R/KA0006

Tierart	Rind	R/KA0006
Produktionsrichtung	Kälberaufzucht	
Haltungsverfahren	Einflächenbucht mit Tiefstreu für Gruppenhaltung, mit Auslauf	

Haltungsabschnitt

Kälber ab einem Alter von vier Tagen bis zum Alter von drei Monaten

Kurzbeschreibung

Gruppenhaltung von Kälbern;
 geschlossenes, nicht wärmegeprägtes Gebäude, unterteilt in planbefestigte und eingestreute Buchten (Tiefstreu);
 keine separaten Funktionsbereiche;
 planbefestigter, nicht eingestreuter Auslauf mit überdachter Futterkrippe;
 Festmistverfahren; freie Lüftung; Heuraufe; Milch/MAT aus Nuckeleimer; Beckentränke;
 kein eigenes Festmistlager, sondern Nutzung des vorhandenen Festmistlagers der Milchviehhaltung

Managementhinweise

Reichlich Erseinstreu, ausreichend nachstreuen und täglich kontrollieren; tägliche Entmistung des Auslaufs; Wassertränke im Winter frostfrei halten

Verfahrenskennndaten

Gesamtfläche 2,60 m² je Tier (Einflächenbucht: 3,0 m x 3,5 m mit 1,5 m²/Tier; Auslauf: 3,0 m x 2,6 m mit 1,10 m²/Tier);
 Fütterungseinrichtungen im Auslauf;
 Fressplatz 0,43 m breit.; Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1; Krippe 20 cm hoch; Beckentränke 50 cm hoch; 7 Tiere je Tränke, 18 l/min;
 0,2 (1) kg Einstreu je Tier und Tag (Auslauf), Langstroh, manuelle Verteilung

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar. Durch baulich-technische Maßnahmen kann eine Einstufung in eine bessere Kategorie erfolgen

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	kontinuierlich
	Haltungsdauer	28 Tage
	Ausstellungsalter	4 Tage
	Herkunft Jungtier	eigene Erzeugung
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	k.A. l/(TP a)
	Einstreumenge Langstroh	1095 kg/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	k.A. kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	0,3 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	4,851 t/(TP a)
	Festmist Menge	6,064 m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	25,6 %
	Festmist N-gesamt	18,1 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	11,8 kg/(TP a)
	Jauche Menge	4,857 t/(TP a)
	Jauche TM-Gehalt	1 %
	Jauche N-gesamt	9,4 kg/(TP a)
	Jauche P ₂ O ₅	0,7 kg/(TP a)
sonstige Angaben	Keime	k.A. KBE/(GV h)
	Lärm	k.A. dB(A)
	durchschnittliche Luftrate	k.A. m ³ /(TP h)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Sozialstruktur, da dynamische Gruppen Ausweichen/Rückzug, da keine Raumstruktur in Bucht und Auslauf gegeben ist
Fortbewegung	eingeschränkt ausführbar für: Rennen, da das Platzangebot eingeschränkt ist
Ruhen und Schlafen	eingeschränkt ausführbar für: Liegeplatzwahl, da eingeschränktes Platzangebot im Liegebereich
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: ungestörte Futteraufnahme, da die Anzahl der Fressplätze und der Tiere gleich ist Saugen, wegen geringer Tränkehäufigkeit (manuell, Eimer und Nuckel)
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Mutter-Kind-Bindung, weil nicht gegeben
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine Viehbürsten vorhanden sind
Erkundung	uneingeschränkt ausführbar

Verbesserungen sind möglich durch:

- mehr Fressplätze als Tiere
- geeignete Scheuermöglichkeiten anbieten
- größerer Auslaufbereich

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Erkrankungen des Respirationstraktes (z. B. respiratorische Faktorenerkrankungen; u. a. begünstigt durch geschlossene Stallausführung [hohe Luftfeuchte und Staubbelastung möglich])	keine unkontrollierten Zukäufe, trockene wärmeisolierende Liegeflächen, spezifische Impfprogramme, Futter- und Einstreuqualität prüfen, Stallbelüftung manuell anpassen
	Erkrankungen des Verdauungsapparates (u. a. unspezifischer Kälberdurchfall)	einwandfreie Einstreuqualität, Wassertränke auf Verunreinigungen prüfen, täglich Einstreuen und Kotabschub im Auslauf, Tränkehygiene
	Erkrankungen des Verdauungsapparates (z. B. bakterieller/viraler Kälberdurchfall; u. a. begünstigt durch kurze Infektionswege bei Gruppenhaltung)	keine unkontrollierten Zukäufe, Separation erkrankter Tiere
	Verletzungen und Schäden des Integuments (z. B. Kälberflechte [Zoonose])	kontrollierte Zukäufe, geringe Besatzdichte und gute Stalllüftung

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	hoch	einfache, teilweise offene Bauhülle, keine Wärmedämmung, freie Lüftung; Einflächenbucht, keine Funktionsbereiche	Festmist ohne Jaucheableitung; Auslauf	-
Geruch	mittel	einfache, teilweise offene Bauhülle, keine Wärmedämmung, freie Lüftung; Einflächenbucht, keine Funktionsbereiche	Festmist ohne Jaucheableitung; Auslauf	-
Staub	hoch	Langstroh; Verteilung von Einstreu per Hand	große Einstreumenge; Heufütterung	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	mittel	freie Lüftung; Einbringung und Verteilung von Einstreu per Hand		Tränkeautomat; Auslauf
Prozesswasser	mittel	-		Auslauf

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Bauhülle komplett
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	nicht gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	20 °
Länge (Außenmaß)	3,4 m
Breite (Außenmaß)	3,7 m
Traufhöhe	1,8 m
Firsthöhe	3,32 m
Bruttogrundfläche	12,58 m ²
Bruttorauminhalt	32,2 m ³

Aufteilung Stallgebäude	
Stall Unterteilung	Stall ohne Abteile
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	1
Haltungseinheiten je Stallgebäude Anzahl	1
Tierplätze	7
Länge (Innenmaß)	3 m
Breite (Innenmaß)	3,5 m
Höhe (Innenmaß)	2,56 m
Fläche (Innenmaß)	10,5 m ²
Bruttofläche je Tier	1,5 m ²
nutzbare Fläche je Tier	1,5 m ²
Versorgungs-/Treibgang	nicht vorhanden
Krankenbereich	nicht vorhanden

Aufteilung Abteil	
Fläche	m ²
Anordnung	eine Reihe
Länge	3,5 m
Breite	3 m
Fläche	10,5 m ²
Tierplätze je Haltungseinheit	7
Bruttofläche je Tier	1,5 m ²
nutzbare Fläche je Tier	1,5 m ²
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	130 cm
Abtrennung Bodenfreiheit	40 cm
Abtrennung Öffnungsweite zwischen Gitterstäben bei Trenngittern oder Maschenweite	10 cm
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenauflage Höhe	0-40 cm
Einstreu	vorhanden

separate Funktionsbereiche	nicht vorhanden
----------------------------	-----------------

Laufbereich

separater Laufbereich	nicht vorhanden
-----------------------	-----------------

Liegebereich

separater Liegebereich	nicht vorhanden
------------------------	-----------------

Kotbereich

separater Kotbereich	nicht vorhanden
----------------------	-----------------

Lüftung

Prinzip	freie Lüftung - Schwerkraftlüftung
Zuluftführung	Wandöffnung
Zuluftregulierung	Lüftungsklappen
Abluftführung	offener Giebel
Steuerung	manuell
Steuerung.Regelgröße	Windgeschwindigkeit
Steuerung.Regelgröße	relative Luftfeuchtigkeit
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
max. Luftwechselrate	k.A. m³/(h kg LM)
max. Luftwechselrate	k.A. m³/(h Tier)

Kühlung

Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung

Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtband in Wand
Tageslicht Lichteinfallfläche	6 m²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	57 %
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	ungleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	manuell
Notbeleuchtung	nicht vorhanden

Auslauf

Auslauf	vorhanden
Stellung im Haltungsverfahren	wesentliches Element
Art	Auslauf für Rinder
zeitlicher Zugang	uneingeschränkt zugänglich
Tränkeeinrichtung	vorhanden
Fütterung	vorhanden
Futteraufnahmebereich Ausführung	Nuckeleimer
Futteraufnahmebereich Ausführung	Futterkrippe
Futteraufnahmebereich Ausführung	Raue, hängend
Ausrichtung	Südost
Länge	2,6 m

Breite	3 m
Fläche	7,8 m ²
nutzbare Fläche je Tier	1,1 m ²
Lage zum Stall	direkt am Stall
Durch- und Zugänge	Zugang mit Witterungsschutz/Vorhänge
Durchgang Höhe	3 m
Durchgang Breite	3 m
Durchgang Anzahl	1
Überdachung	vorhanden
Überdachung	nicht vorhanden
Überdachung Anteil an Auslauffläche	30 %
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	nicht vorhanden
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	130 cm
Abtrennung Bodenfreiheit	40 cm
Abtrennung Öffnungsweite zwischen Gitterstäben bei Trenngittern oder Maschenweite	10 cm
Entwässerung	teilflächig
Entwässerungsart	Ableitung in Behälter

Auslauf Liegebereich

Liegebereich im Auslauf	nicht vorhanden
-------------------------	-----------------

Weide

Weide	nicht vorhanden
-------	-----------------

Fressbereich, Kraftfutter, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke, Raufutter, im Auslauf

Futterart	Raufutter
Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Futterart	Kraftfutter
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	im Auslauf
Fressbereich Überdachung	vorhanden
Abtrennung zum Futter	Trenngitter
Fressbereich Breite	3 m

Futteraufnahmebereich, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke, Nuckeleimer

Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Futteraufnahmebereich Ausführung	Nuckeleimer
Futteraufnahmebereich Anordnung	integriert in Abtrennung
Höhe Futteraufnahmebereich	0,7 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,2 m
Fressplatzbreite	0,43 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	zeitlich begrenzt

Futteraufnahmebereich, Raufutter, Raufe, hängend

Futterart	Raufutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Raufe, hängend
Futteraufnahmebereich Anordnung	integriert in Abtrennung

Höhe Futteraufnahmebereich	0,7 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,4 m
Fressplatzbreite	0,5 m
Tiere je Fressplatz	7
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	permanent

Futteraufnahmebereich, Kraftfutter, Futterkrippe

Futterart	Kraftfutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Futterkrippe
Höhe Futteraufnahmebereich	0,2 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,6 m
Fressplatzbreite	0,43 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke

Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Verteilssystem	manuell
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Kraftfutter

Futterart	Kraftfutter
Verteilssystem	manuell
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Fütterungsregime	tagesrationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Raufutter

Futterart	Raufutter
Verteilssystem	manuell
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	ad libitum
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Tränkeverfahren

Anordnung Tränke	im Auslauf
Tränkesystem	Beckentränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	18 l/min
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	2 x täglich
Reinigungshäufigkeit	1 x täglich
Frostschutzmaßnahme	Beheizung Tränke/Zuleitung

Wasserherkunft	eigener Brunnen
Medikamentationsmöglichkeit	nicht vorhanden
Wassertemperatur	15 °C
Tiere je Tränke	7
Tränkehöhe	50 cm
Tränkebreite	30 cm
Tränkebreite je Tier	30 cm
Menge	2 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein

Einstreu Auslauf

Material	Langstroh
Menge	1 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	2 x jährlich

Entmistung Auslauf

Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigt mit Jaucherinnen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	1 x täglich
Ort der Futterlagerung	im Stallgebäude
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	im Stallgebäude
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Witterungsschutz	Dach
Dungplatte erforderliches Lagervolumen	7 m³
Dungplatte Nutzlänge	3 m
Dungplatte Nutzbreite	3,5 m
Dungplatte Nutzfläche	10,5 m²
Dungplatte Stapelhöhe	0,4 m
Dungplatte Wand	Ortbeton
Festmist Lagerdauer im Stall	6 Monate
Festmistlagervolumen im Stall	4 m³
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Festmist Lagerdauer insgesamt	6 Monate

Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Haltungseinheit
Reinigung Ort	Auslauf
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	2 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k.A. l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Haltungseinheit
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	2 je Jahr
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k.A. ml/(TP Vorgang)

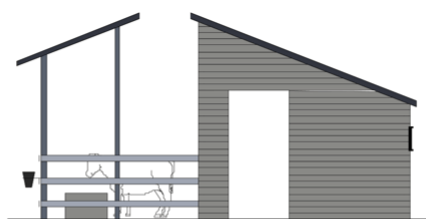
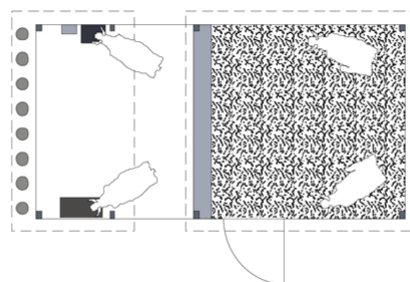


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.